

PJ-Evaluation

Uniklinik Köln (UKK) - Radiologie - Herbst 2018 - Frühjahr 2019

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Uniklinik Köln (UKK)
Zeitraum: Herbst 2018 - Frühjahr 2019
Abteilung: Radiologie
N= 10



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2018 - Frühjahr 2019

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2018 - Frühjahr 2019

Stimmt

Stimmt nicht

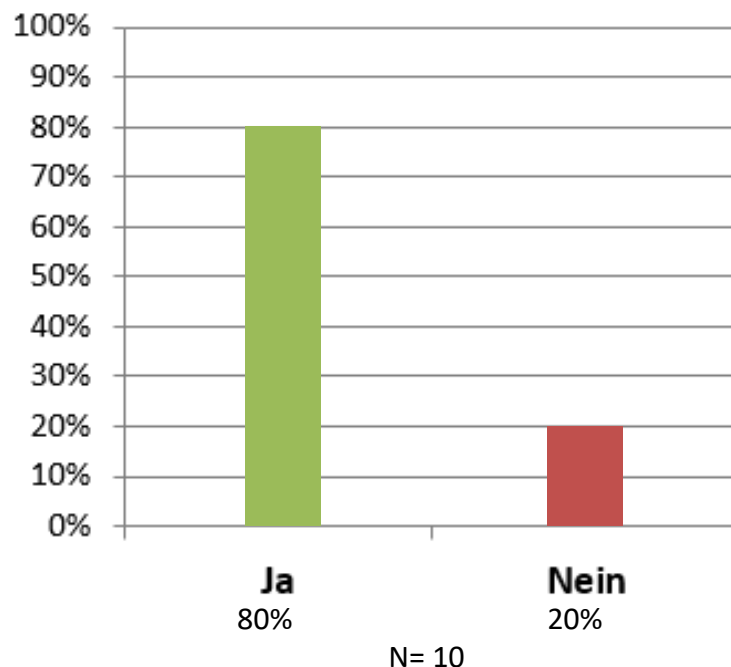
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|-----|-----|-----|---|---|
| Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung. | | □ ◆ | | | |
| Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut. | | □ ◆ | | | |
| Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen. | | □ ◆ | | | |
| Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen. | | □ ◆ | | | |
| Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet. | | | ◆ □ | | |
| Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen. | | □ ◆ | | | |
| Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert. | | | □ ◆ | | |
| Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden. | ◆ □ | | | | |
| Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen. | □ | | ◆ | | |
| Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt. | □ | ◆ | | | |
| Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem. | ◆ □ | | | | |
| Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben. | ◆ □ | | | | |
| Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote: | □ | ◆ | | | |

Klinik: Uniklinik Köln (UKK)
Zeitraum: Herbst 2018 - Frühjahr 2019
Abteilung: Radiologie
N= 10



| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|--------------------------|---|--------------------------|---|
| Ich fühlte mich sehr oft überfordert. | | | | <input type="checkbox"/> | ◆ |
| Ich wurde häufig angehalten, über die 40 Wochenstunden Ausbildungszeit (inkl. Fortbildung und Eigenstudium) hinaus in der Klinik zu bleiben. | | | | <input type="checkbox"/> | ◆ |
| Anzahl durchlaufener Abteilungen... (Innere: Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Ambulanz, ...) (Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Ambulanz, ...) (Wahlfach: Station, Ambulanz, ...) | | <input type="checkbox"/> | ◆ | | |

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



| | | Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil... | Mir hat besonders gut gefallen: | Mir hat nicht so gut gefallen: | Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik: |
|-----------|----|---|---|---|--|
| Student 1 | Ja | Sehr nettes Team. Man wird ernst genommen und wird mit ins Team eingegliedert. Gemeinsames Mittagessen. | Die Atmosphäre im Team, sowie die PJ- Fortbildung der Radio (fand aber erst ab Mitte des Tertials für uns statt) | Kein eigenen Zugang zu Patientendaten, nicht immer die Möglichkeit zur eigenen Vorbefundung. Manchmal zu viel Aufklärungen. | Mehr Lernerfolgskontrollen bei der Befundung. Sono- Teaching. |
| Student 2 | Ja | Ich kann das PJ-Tertial hier empfehlen, weil man hier insgesamt eine gute Arbeitsatmosphäre hat. | PJ-Seminaren der Radiologen waren besonders interessant. | Die Ärzte haben hier insgesamt leider ganz wenig Zeit für Studenten. | Mehr Teaching und mehr Zeit für Studenten. |
| Student 3 | Ja | | | | |
| Student 4 | Ja | -junges, freundliches Team -viele unterschiedliche Funktionsbereiche -interne PJ-Fortbildung durch die OÄ der Radiologie -jeden Morgen Teilnahme an der Fortbildung für Assistenzärzte möglich | -Sonographie -Schockraum -Neuro-MRT -Angiographie | -zT zu lange Rotation für einen Funktionsbereich, wenn man bedenkt, dass man nicht mitbefunden kann, sondern meistens nur mit über die Schulter guckt -endlose Aufklärungen im CT-DTZ, nur wenige Ärzte haben einen von sich aus abgelöst -leider sind einige wenige Assistenzärzte nicht an der Lehre interessiert -keiner ist so wirklich für einen verantwortlich | -einen Orbis-Account, wenn auch mit eingeschränktem Zugang zur Verfügung stellen(die Personalabteilung sträubt sich aufgrund des Datenschutzes) -den Studenten mehr Befundungsmöglichkeiten einräumen, zwar hat jeder Arzt selbst betont, dass man es nur lernt, wenn man es selbst macht, aber so wirklich angeboten haben es nur zwei Ärzte |
| Student 5 | Ja | Teamwork | Befundung | wenig Patientenkontakt | Orbiszugang, Umkleide |
| Student 6 | Ja | | Man durfte durch alle Bereiche der Radiologie rotieren (leider dadurch gerade im 3.Tertial aber auch recht kurze Zeiten in den einzelnen Bereichen) | Kein eigener PJ-Studierenden Zugang für den PC- wenig Möglichkeit selbst zu befunden. | |

| | | Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil... | Mir hat besonders gut gefallen: | Mir hat nicht so gut gefallen: | Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik: |
|------------|------|---|--|---|--|
| | | | Sehr angenehmes Arbeitsumfeld. | | |
| Student 7 | Ja | Zu empfehlen, viel Zeit zum Eigenstudium und wenn man sich engagiert, zeigen einem die ÄrztInnen und MTAs auch viel (wie eigentlich überall...) | freundliches Team, interessante Befunde | Im CT musste man fast nur aufklären, ich habe einmal einen Befund gemacht und musste dafür bis 18:00 bleiben. | Befundungsplatz für PJler*Innen |
| Student 8 | Ja | man sehr schnell ins Team aufgenommen wird und man in dem Tertial einiges mitnehmen kann. Die Rotation durch jeden Bereich der Radiologie ist gewährleistet und man ist in der jeweiligen Aufteilung recht frei. Außerdem wird einem genug Zeit zum Eigenstudium eingeräumt und ist außerdem bei jeglichen Tumorboards und sonstigen bildgebenden Präsentationen im Klinikum ein gern gesehener Gast. | Das Team ist super, jeder ist total freundlich und die Stimmung in der Abteilung ist eigentlich rundum gut. Selbst die Hierarchie zwischen Oberärzten, Assistenten, MTRAs und den PJlern ist flach, man ist mit so gut wie jedem per du. | Leider wurde bis zu meiner Rotation auf die Einführung von Accounts für Studierende verzichtet. Somit war ein eigenständiges Befunden weiterhin nicht wirklich möglich. Jedoch wurde dieses Problem nun auf erneutes Hinweisen in Angriff genommen, sodass ab der nächsten Rotation eigene Accounts zur Verfügung stehen sollten. | Nachdem das oben angegebene Problem gelöst scheint, gibt es von mir kaum Verbesserungsvorschläge. Lediglich die Organisation/Empfang der PJler am ersten Tag könnte besser laufen - als unfremder PJler war ich mit der Organisation von Ausweis, Kittel und Co doch sehr auf mich alleine gestellt. Es wäre gut, wenn man einen Assistenten auf die "Ankunft" der neuen PJler vorbereiten würde und auch der Leitfaden für das PJ Tertial in der Radiologie direkt bereit stehen würde. |
| Student 9 | Nein | | | | |
| Student 10 | Nein | | | | |